

Große Anfrage der Fraktion der CDU

Stellenwert des Leistungssports im Land Bremen

Für den Leistungssport sind innerhalb unserer föderalen Strukturen in erster Linie die Länder zuständig. Von den Erfolgen im Leistungs- und Spitzensport gehen wertvolle Signale für die Verbreitung und Entwicklung des Sports an der Basis aus.

Umgekehrt rekrutiert sich der Leistungssport aus den Besten des Breitensports. Die Sportangebote für Kinder und Jugendliche haben deshalb nicht nur angesichts eines zunehmenden Bewegungsmangels eine große Bedeutung; sie eröffnen gleichzeitig die Möglichkeit der Talentsuche für den Spitzensport von Morgen.

Ein funktionierendes System der Sportförderung, in dem die Sportverbände und das Land Bremen Spitzentalente frühzeitig erkennen und fördern ist aus diesem Grund von enormer Bedeutung für den Leistungs- und Spitzensport im Land Bremen.

Wir fragen den Senat:

1. Welchen Stellenwert misst der Senat dem Leistungssport - und insbesondere den olympischen Disziplinen - in Bremen bei?
2. Welche Unterstützung erhält der Leistungs- und Spitzensport im Land Bremen von Seiten der öffentlichen Hand, privater Institutionen, der Wirtschaft sowie einzelner Personen?
3. Wie wird die Förderung und Betreuung für Nachwuchssportler sowie deren Trainern sichergestellt?
4. Liegen Konzepte vor, die Rahmenbedingungen im Leistungssport für die Athletinnen und Athleten kontinuierlich in den kommenden Jahren weiter zu verbessern?
5. Welche finanzielle Förderung ist in Bremen jährlich für den Leistungssport bis zum Jahr 2015 eingeplant?
6. Wie viele Athletinnen und Athleten aus dem Land Bremen - aufgeschlüsselt nach Sportarten - haben sich für 2012 für die olympischen Spiele in London qualifiziert?

7. Wie viele Athletinnen und Athleten aus dem Land Bremen - aufgeschlüsselt nach Sportarten - haben bei Deutschen Meisterschaften 2011 teilgenommen?
8. Welche Maßnahmen hat das Land bisher ergriffen, den Erhalt und Ausbau von Sportstätten für die Leistungssportinfrastruktur in den Jahren 2012 bis 2015 zu verbessern und welche Mittel will der Senat bis zu diesem Zeitpunkt dafür verwenden?

Erwin Knäpper, Wilhelm Hinners, Dr. Rita Mohr-Lüllmann, Thomas Röwekamp und die
Fraktion der CDU